

Leseprobe



Hermann Multhaupt

Das Glück kommt von ganz allein

Happy-End-Geschichten

80 Seiten, 14,5 x 21 cm, gebunden, durchgehend farbig, mit zahlreichen Illustrationen

ISBN 9783746270548

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno Verlag GmbH, Leipzig 2026

Hermann Multhaupt

Das
Glück
kommt
von ganz allein



Happy-End-Geschichten



benno

Inhalt

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bildnachweis: Cover: © stock.adobe.com/Larionochka Store; S. 8/9: © stock.adobe.com/MDKHURSHED; S. 15: © stock.adobe.com/Dream; S. 17: © stock.adobe.com/wegener17; S. 23: © stock.adobe.com/Tatiana Ka; S. 29: © stock.adobe.com/ValentinaSova; S. 33: © stock.adobe.com/Narin; S. 37: © stock.adobe.com/Tanvir Rana; S. 38/39: © stock.adobe.com/ZeinLens; S. 42: © stock.adobe.com/nuvex; S. 46: © stock.adobe.com/Tatyana; S. 49: © stock.adobe.com/AsyaShu; S. 53: © stock.adobe.com/Alena Shelest; S. 58: © stock.adobe.com/Svetlana; S. 62: © stock.adobe.com/Ekaterina Winter; S. 65: © stock.adobe.com/Нина Михайлюта; S. 67: © stock.adobe.com/alinaosadchenko; S. 69: © stock.adobe.com/Andrei; S. 71: © stock.adobe.com/Olga Serova; S. 72/73: © stock.adobe.com/yoko obata; S. 86: © stock.adobe.com/dariaustiugova.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen.
Einfach anmelden unter www.vivat.de.

ISBN 978-3-7462-7054-8

© 2026 St. Benno Verlag GmbH, Stammerstr. 9-11, 04159 Leipzig,
service@st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk darf – auch teilweise – nur mit
Genehmigung des Verlags wiedergegeben werden.

Die Nutzung der Inhalte dieses Werkes für Text- und Data-Mining im Sinne
des § 44b UrhG ist ausdrücklich vorbehalten (§ 44b Abs. 3 UrhG) und daher
verboten. Die Inhalte dieses Werkes dürfen auch nicht zur Entwicklung, zum
Training und/oder zur Anreicherung von KI-Systemen, insbesondere von
generativen KI-Systemen, verwendet werden.

Umschlaggestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung und Layout: Ufer Verlagsherstellung, Leipzig (A)

Die leisen Momente des Glücks ... Alltägliches

Worauf freust du dich am meisten ...?	10
Die unerwartete Spende	16
„Bist schon in Ordnung, lieber Gott“	18
Für die Kinder von morgen	24
Ein Gaunerstück	26
Der Wasserfall	30
Der Stromableser	34



In der Weisheit liegt das Glück ...
Tiefsinniges

Das Hemd des Zufriedenen	40
Der gerechte Richter	43
Die Suche nach der Tür	47
Hundert Tropfen Wasser	50
Die gefüllte Halle	54
Die verhinderte Scheidung	56
Der Schafhirt, der nicht beten wollte	58

Das Glück in kleinen Dingen ...
Gemeinschaftliches

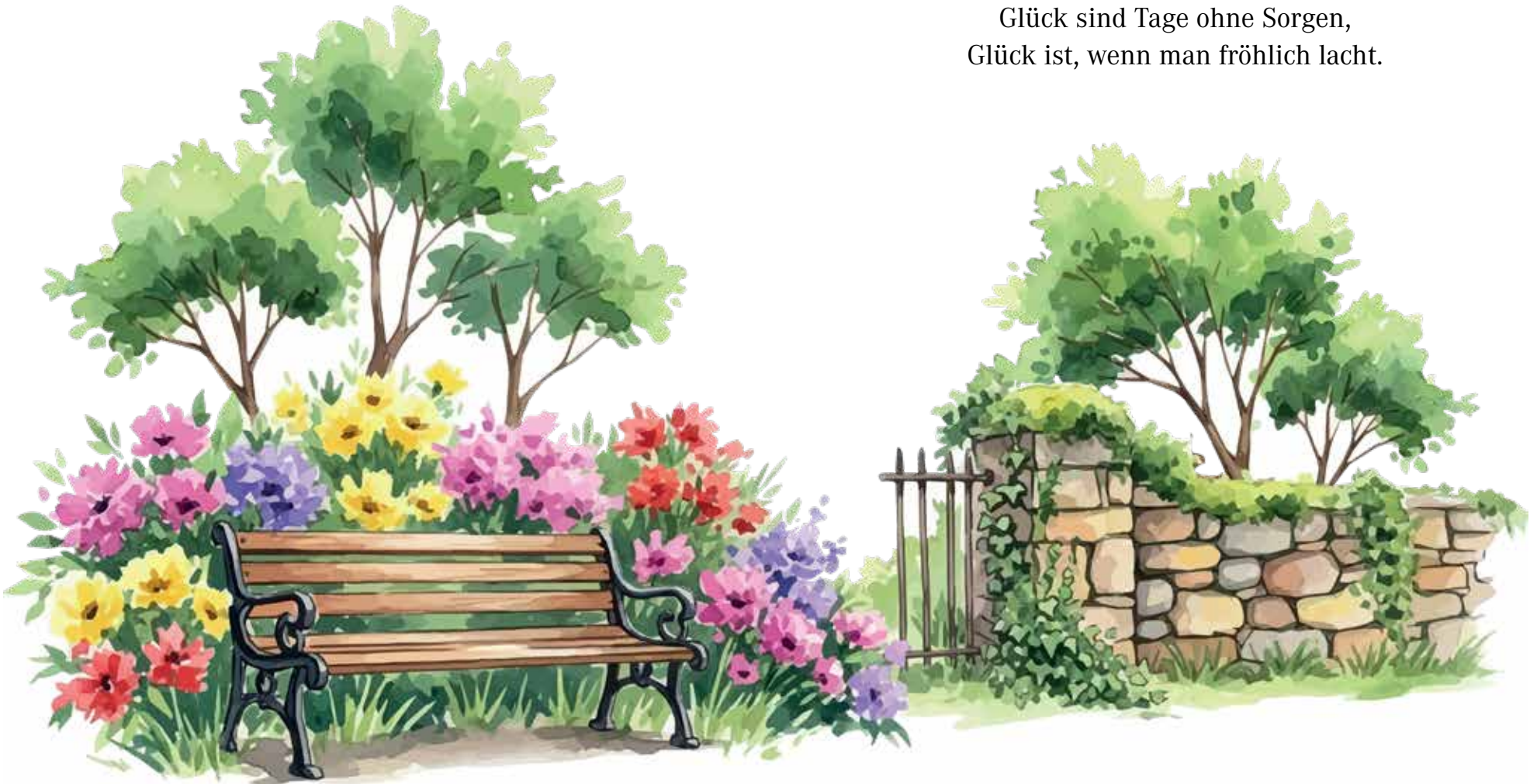
Die Haifischflossensuppe	62
Verwählt	67
Zwei Freunde	71
Wahre Bruderliebe	74
Die Wachhunde	76



**Die leisen Momente
des Glücks ...
Alltägliches**

Glück ist gar nicht mal so selten,
Glück wird überall beschert,
viele kann als Glück uns gelten,
was das Leben uns so lehrt.

Glück ist jeder neue Morgen,
Glück ist bunte Blumenpracht,
Glück sind Tage ohne Sorgen,
Glück ist, wenn man fröhlich lacht.



Die gefüllte Halle

Ein König hatte zwei Söhne. Als er alt geworden war und die Regentschaft in jüngere Hände legen wollte, rief er die Weisen seines Landes herbei und auch seine beiden Söhne und sagte zu ihnen: „Ihr Söhne seid mir ans Herz gewachsen. Aber nur einer von euch beiden kann meine Nachfolge antreten. Ihr habt es in der Hand, euch durch Klugheit zu bewähren. Hier bekommt ein jeder von euch fünf Silberstücke. Geht, nehmt das Geld und füllt die Halle in unserem Schloss bis zum Abend mit dem, was euch gefällt.“ Die Weisen lobten die Klugheit des Königs und warteten gespannt auf den Ausgang der Geschichte. Der ältere Sohn ging auf die Felder hinaus. Dort sah er Arbeiter, die dabei waren, Zuckerrohr zu schneiden und in einer Mühle auszupressen. Die ausgepressten Halme lagen nutzlos umher. Damit kann man ohne große Mühe eine Halle füllen, dachte der ältere Königssohn. Schnell wurde er mit den Arbeitern einig und gab ihnen die fünf Silberstücke. Sie schafften die Zuckerrohrhalme in das Schloss und waren bis zum Abend mit ihrer Arbeit fertig. Der Königssohn ging zu seinem Vater und

sagte: „Ich habe alles in der vorgesehenen Zeit erledigt. Sieh, die Halle ist gefüllt. Mein Bruder ist jedoch nirgends zu sehen. Mach mich zu deinem Nachfolger.“ „Warten wir es ab“, sagte der König. Als der jüngere Königssohn erschien, stand er mit leeren Händen vor dem Vater. Er sagte: „Lass das unnütze Zuckerrohr entfernen.“ So geschah es. Dann stellte er eine Kerze mitten in die Halle und siehe, ihr Schein verbreitete sich im ganzen Raum und erleuchtete ihn bis in den letzten Winkel. Da sagte der König unter dem Beifall der Weisen: „Du bist mein wahrer Nachfolger. Denn du hast nicht einmal ein Silberstück gebraucht, um die Menschen mit dem zu erfreuen, was sie brauchen: Wärme und Licht.“

Von den Philippinen

